



Recherchiere im Internet und halte deine Ergebnisse auf einem Flipchart fest.

1. Definiere den Begriff «ökologischer Fussabdruck». Nenne 4 Beispiele von Ressourcen.

1. _____ 2. _____

3. _____ 4. _____

2. Was bedeutet der Begriff «Bio-Kapazität»?

3. Wie viel Erdfläche bräuchten wir, um unseren momentanen Ess- und Lebensstil zu gewährleisten? (Differenz von «ökologischem Fussabdruck» und «Bio-Kapazität»)

4. Wie entstehen Treibhausgase? Nenne 3 Beispiele.

1. _____

2. _____

3. _____

5. Worin liegt das Problem des momentanen globalen «ökologischen Fussabdrucks?»

6. Wie kannst du in deinem Alltag deinen persönlichen «ökologischen Fussabdruck» minimieren? Nenne 5 konkrete Tipps für dein Ess- und Konsumverhalten.

1. _____ 2. _____

3. _____ 4. _____

5. _____





Lösungen

1. Definiere den Begriff „ökologischer Fussabdruck“. Nenne 4 Beispiele von Ressourcen.

Wie viel Fläche/Ressourcen auf der Erde gebraucht wird, um unseren Ess- und Lebensstil zu gewährleisten. Beispiele von Ressourcen:

- Energie
- Wasser
- Luft
- Nahrungsmittel (pflanzlich und tierisch)
- Land/Boden
- Regenwälder und Holz allgemein (Bau, Papier, Heizen etc.)
- Mittel zur Abfallentsorgung (CO₂, Plastik etc.)

2. Was bedeutet der Begriff «Bio-Kapazität»?

Es handelt sich um die biologisch-produktive Fläche auf der ganzen Welt, welche uns zur Herstellung neuer Ressourcen (Anbaufläche für neue Bäume etc.) und für die Entsorgung von Abfällen zur Verfügung steht (z.B. Wälder, welche CO₂ neutralisieren).

3. Wie viel Erdfläche bräuchten wir, um unseren momentanen Ess- und Lebensstil zu gewährleisten? (Differenz von «ökologischem Fussabdruck» und «Bio-Kapazität»)

1.5 Planeten: Wir leben auf zu grossem Fuss!

Die Welt bräuchte 1.5 Jahre, um sich vom Jahresverbrauch der Ressourcen zu erholen.

4. Wie entstehen Treibhausgase? Nenne 3 Beispiele.

- Abgase von Autos (Kohlendioxid)
- Gase von Kühen (Methan)
- Abfallverbrennung in Kehrrichtanlagen
- Transport von Lebensmitteln, z.B. mit Flugzeug, Lastwagen

Der grösste Teil der Treibhausgabe, nämlich ca. 45%, entstehen **durch Lebensmittel**: Anbau, Ernte, Transportwege, Verarbeitung, Kühlketten, Verkauf, **Transport nach Hause, Kühlen, Kochen, Wegwerfen** (Food Waste).

5. Worin liegt das Problem des momentanen globalen «ökologischen Fussabdrucks?»

18% der Menschen verbrauchen 80% der Ressourcen. Wir gehören zu diesen 18%. Es besteht kein Problem der absoluten Mengen an Ressourcen, sondern die extrem ungleiche Verteilung und ineffiziente Nutzung sind das Problem.

6. Wie kannst du in deinem Alltag deinen persönlichen «ökologischen Fussabdruck» minimieren? Nenne 5 konkrete Tipps für dein Ess- und Konsumverhalten.

1. Klasse statt Masse: weniger Fleisch, Milch, Eier und Butter, dafür Bio-Qualität
2. Biolebensmittel kaufen, diese verbrauchen weniger CO₂
3. Saisonales Obst und Gemüse kaufen
4. Lebensmittel von regionalen Erzeugern kaufen = keine unnötig langen Transportwege
5. Gering verarbeitete Lebensmittel bevorzugen = geringerer Energieaufwand
6. aufs Auto verzichten und zu Fuss, mit dem Rad oder mit den ÖV einkaufen gehen, Einkaufszettel schreiben und einmal die Woche einen Grosseinkauf machen, statt mehrmals einkaufen gehen
7. Auf Ökostrom umsteigen = nachhaltig gewonnener Strom (Wasser/Wind/Solarenergie)
8. Energieeffiziente Haushaltsgeräte sparen Geld und Strom (Auf das A+ Siegel achten)
9. Freunde einladen: für mehrere Personen kochen und CO₂ sparen
10. Weniger Lebensmittel wegwerfen und Reste verwerten, Stichwort Food Save